

01.09.2008

Sitzungsvorlage Nr. 141/08

Vorlage der Jahresrechnung 2007

Gremien	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Sitzungsdatum	22.09.2008
Gremien	Kreisausschuss	Sitzungsdatum	23.09.2008
Gremien	Kreistag	Sitzungsdatum	23.09.2008
Organisationseinheit	Steuerungsdienst	Berichterstattung	Stratmann, Rainer
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	01 , Zentrale Verwaltung	Haushaltsjahr	2008
Produktgruppen-Nr.	01.01 , Steuerungsdienst	Finanzielle Auswirkungen	
Produkt-Nr.	01.01.02 , Finanzwirtschaft, Budgetierung		

Beschlussvorschlag

Die am 01.09.2008 aufgestellte und vom Landrat festgestellte Jahresrechnung 2007 (einschließlich Anlagen) wird zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Begründung der Vorlage

Der Landrat hat am 01.09.2008 gem. § 93 Abs. 2 GO NW die Jahresrechnung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2007 festgestellt, nachdem der Verantwortliche für das Produkt „Zahlungsabwicklung, Vollstreckung“ die richtige Aufstellung des kassenmäßigen Abschlusses und der Kreiskämmerer die richtige Aufstellung der Jahresrechnung bescheinigt haben.

Die aufgrund der rechtlichen Teilumstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement erforderliche gemischte Struktur des Haushalts 2007 des Kreises Unna in einen kameralen Teil und einen doppischen Teil erschwert eine belastbare Bewertung und Analyse der finanziellen Situation. In keiner der beiden Sichten ergibt sich ein vollständiges Bild des Jahresergebnisses. Auch zusammen genommen ist dies nicht anders, da die beiden Rechnungssysteme sich grundlegend unterscheiden und kaum Entsprechungen haben, die vergleichbar wären. Es sind von daher differenzierte Betrachtungen erforderlich, die Aufschluss darüber geben, an welchen Stellen sich Abweichungen von den ursprünglichen Planungen ergeben haben.

Der für den doppischen Teil zu erstellende **erste Jahresabschluss in dieser Form** hat aufgrund des erheblichen Arbeitsaufwandes zu zeitlichen Verzögerungen geführt, so dass er dem Kreistag erst verspätet vorgelegt werden kann.

Nachstehend sind die wesentlichen kameralen Daten zusammenfassend dargestellt.

A Kameraler Haushalt

Einnahmen/Ausgaben	Verwaltungs-Haushalt	Vermögens-Haushalt	Summen
	Euro	Euro	Euro
Soll-Einnahmen	215.378.353,36	17.527.704,01	232.906.057,37
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00	2.280.829,45	2.280.829,45
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	2.370.270,00	2.370.270,00
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	215.378.353,36	17.438.263,46	232.816.616,82
Soll-Ausgaben	258.131.424,61	17.753.068,05	275.884.492,66
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00	314.804,59	314.804,59
- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	258.131.424,61	17.438.263,46	275.569.688,07
Fehlbetrag	-42.753.071,25	0,00	-42.753.071,25

Im Vergleich zu dem in der Haushaltssatzung ausgewiesenen Fehlbedarf in Höhe von 36.500.461,00 Euro sind folgende Veränderungen eingetreten:

	Haushaltssatzung	Rechnungsergebnis	Veränderungen	
	Euro	Euro	Euro	Prozent
Verwaltungshaushalt				
Einnahmen	219.803.241,00	215.378.353,36	-4.424.887,64	-2,01%
Ausgaben	256.303.702,00	258.131.424,61	1.827.722,61	0,71%
Fehlbetrag	-36.500.461,00	-42.753.071,25	6.252.610,25	17,13%
Vermögenshaushalt				
Einnahmen	22.394.980,00	17.438.263,46	-4.956.716,54	-22,13%
Ausgaben	22.394.980,00	17.438.263,46	-4.956.716,54	-22,13%

- Verwaltungshaushalt

Der Zuschussbedarf des **kameralen** Verwaltungshaushalts 2007 schließt im Ergebnis mit einem um rd. **6,2 Mio. €** höheren Betrag ab, als bei der Haushaltsplanung vorgesehen. Die größte Veränderung mit rd. 3,2 Mio. € resultiert aus der höheren Zuführung an den doppischen Haushalt, die im Teil B näher erläutert ist. Ausgehend von einem um 3.400.166,96 € verschlechterten Abschluss der Gesamtergebnisrechnung werden –entsprechend der Haushaltsplanung – einige Positionen wie bilanzielle Abschreibungen oder Erträge aus der Auflösung von Sonderposten als nicht umlagerelevante Größen aus dem Zuführungsbetrag herausgerechnet, so dass eine Abweichung von 3,2 Mio. € in den kameralen Haushalt durchschlägt. Darüber hinaus schlägt die Mindereinnahme bei den Ausgleichsleistungen des Landes für Wohngeld mit -4,4 Mio. € zu Buche. Die kameral veranschlagten Zinsen für Kassenkredite mit 1,3 Mio. € wirken sich in dieser Rechnung positiv aus, da sie im doppischen Haushalt durchgebucht worden sind.

Im Vergleich zum Budgetbericht, in dem mit einem Defizit von rd. **3,98 Mio. €** gerechnet worden war, hat sich somit eine weitere Verschlechterung von rd. **2,2 Mio. €** ergeben.

- Vermögenshaushalt

Der kamurale Vermögenshaushalt schließt ausgeglichen ab. Entgegen der Planung mit einer Ausgabe von 3,5 Mio. € kann im Jahresabschluss als Einnahme eine Zuführung **vom** doppischen Haushalt in Höhe von rd. 1,3 Mio. € verbucht werden. Dies liegt an dem Aktienerlös, der zum Teil für 2007 zu verbuchen war, sowie an nicht realisierten Investitionen.

Infolge des positiven Jahresabschlusses kann die Kreditermächtigung 2006 vollständig in Abgang gebracht werden und auf die Inanspruchnahme eines wesentlichen Teils der Kreditermächtigung 2007 (3,888 Mio. € von 6,169 Mio. €) schon jetzt verzichtet werden. Insgesamt verfällt damit eine Kreditermächtigung in Höhe von 6.259 Mio. €.

Das Volumen des Vermögenshaushaltes liegt mit einem Rechnungsergebnis in Höhe von 17.438.263,46 € um rd. 5 Mio. Euro (22%) unter der bei der Haushaltsplanaufstellung veranschlagten Summe.

B Doppischer Haushalt

Gesamtergebnisrechnung	Planansatz Euro	Rechnungsergebnis Euro	Veränderung Euro
Ordentliches Jahresergebnis	-147.177.308,00	-150.577.474,84	-3.400.166,96

Im doppischen Teil des Haushaltes ging der Budgetbericht zum 30.09.2007 noch davon aus, dass hier eine Verbesserung von rd. 0,4 Mio. € zu erwarten ist. Tatsächlich ergibt sich aus dem Rechnungsergebnis jedoch ein Defizit von rd. – 3,4 Mio. €. Zum Teil handelt es sich hierbei um systembedingte Abweichungen, die erstmals in der Doppik vorkommen (z.B. Wertberichtigungen, Periodenabgrenzungen). Darüber hinaus wurden bestimmte Haushaltsansätze für 2007 noch nicht vollständig abgebildet, sondern zunächst in Nebenrechnungen kalkuliert (z.B. erhöhte Zuführungen zur Pensionsrückstellung). Im Haushaltsvollzug sind diese Buchungen jedoch in das Rechenwerk und in die Jahresrechnung einzubeziehen, um die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung zu gewährleisten.

In allen Budgets ergeben sich Verschlechterungen dadurch, dass die erhöhten Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen produktscharf zu verbuchen waren. Darüber hinaus schlugen auch erforderliche Wertberichtigungen in den Teilergebnisrechnungen durch.

Die nachstehende Tabelle stellt die Abweichungen von der Prognose pro Budget dar.

Budget	Budgetbericht zum 30.09.2007	Rechnungs- ergebnis 2007
	T€	T€
01 Zentrale Verwaltung	2.751	740
Personal	730	auf Budgets verteilt
32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0	-134
36 Straßenverkehr	169	-50
40 Schulen und Bildung	0	-342
41 Kultur und Medien	9	8
50 Arbeit und Soziales	-2.480	-4.123
51 Familie und Jugend	-124	-20
53 Gesundheit und Verbraucherschutz	59	121
60 Bauen	30	699
62 Vermessung und Kataster	-150	-264
69 Natur und Umwelt	-568	-36
Summe	426	-3.401

Die wesentlichen Abweichungen zwischen Haushaltsplanung und Rechnungsergebnis sind im Rechenschaftsbericht im Einzelnen erläutert.

C Verschuldung

Die **Entwicklung der Verschuldung** des Kreises Unna stellt sich bezogen auf die Stichtage 31.12. für die letzten Jahre wie folgt dar:

Schuldenstand 31.12.2003		63.656 T€	
+	Neuaufnahme 2004	3.610 T€	
./.	Tilgung Kaufpreisdarlehen (VKU) 2004	- 5.108 T€	
./.	Planmäßige Tilgung 2004	- 2.040 T€	- 3.538 T€
Schuldenstand 31.12.2004		60.118 T€	
+	Neuaufnahme 2005	2.470 T€	
./.	Tilgung Kaufpreisdarlehen (VKU) 2005	- 3.700 T€	
./.	Planmäßige Tilgung 2005	- 2.166 T€	- 3.396 T€
Schuldenstand 31.12.2005		56.722 T€	
+	Neuaufnahme 2006	1.180 T€	
./.	Planmäßige Tilgung 2006	- 2.322 T€	- 1.142 T€
Schuldenstand 31.12.2006		55.580 T€	
+	Neuaufnahme 2007	591 T€	
./.	Planmäßige Tilgung 2007	- 2.455 T€	- 1.864 T€
Schuldenstand 31.12.2007		53.716 T€	

Die **Gesamtverschuldung** des Kreises Unna konnte somit im Haushaltsjahr 2007 um rd. 1,86 Mio. Euro **zurückgeführt** werden.

D Weiteres Verfahren

Nach Zuleitung der Jahresrechnung an den Kreistag und Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss beschließt der Kreistag über die geprüfte Jahresrechnung bis spätestens 31.12.2008; zugleich entscheidet er über die Entlastung des Landrates.

Vorab ist im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen über die Jahresrechnung zu beraten.

Der Beschluss über die Jahresrechnung und die Entlastung ist der Aufsichtsbehörde unverzüglich anzuzeigen und öffentlich bekannt zu machen. Im Anschluss an die Bekanntmachung ist der Jahresabschluss bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme verfügbar zu halten.

Anlage

((ABES))